

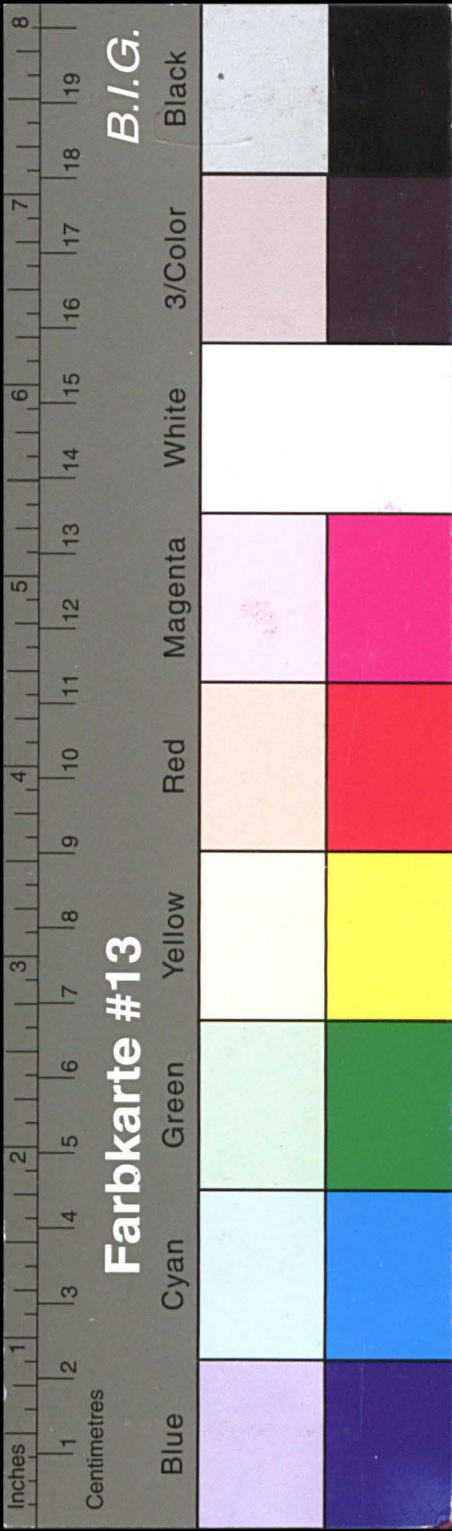
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

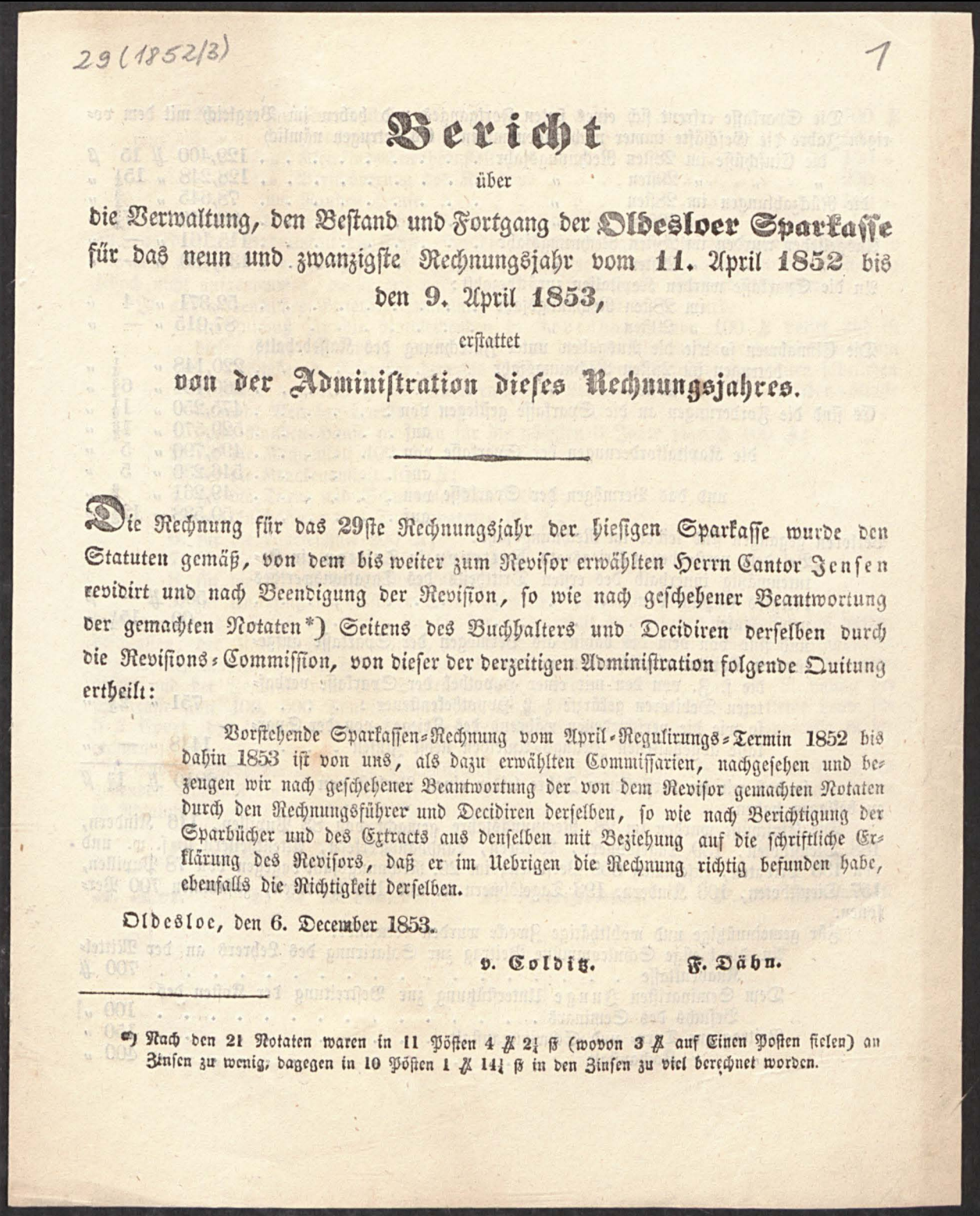
Bestand **E 103**

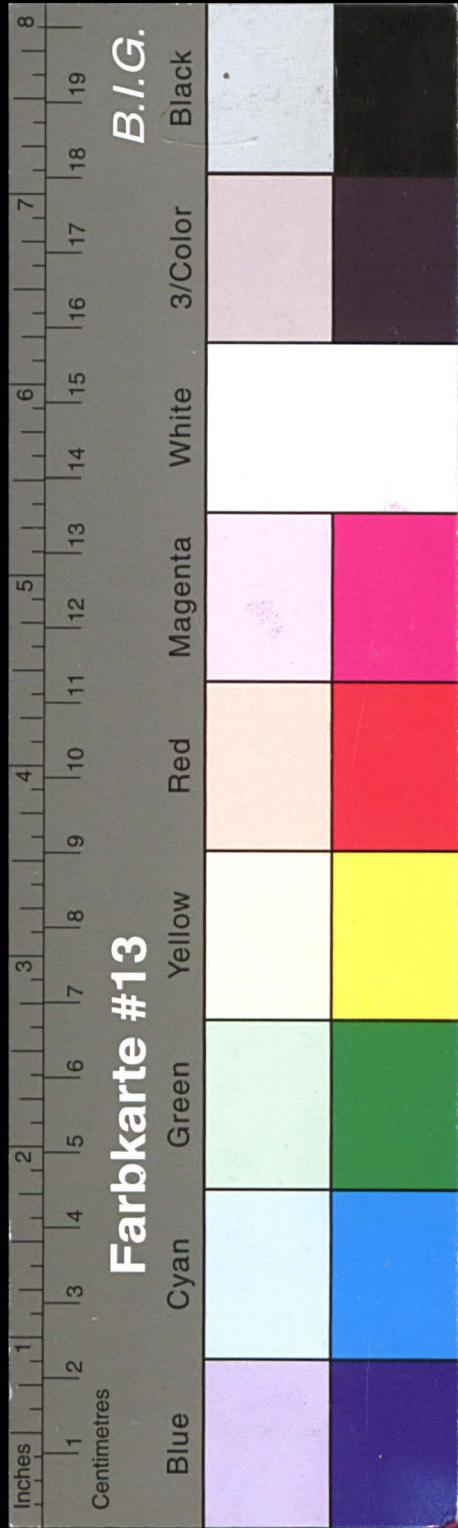
408



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

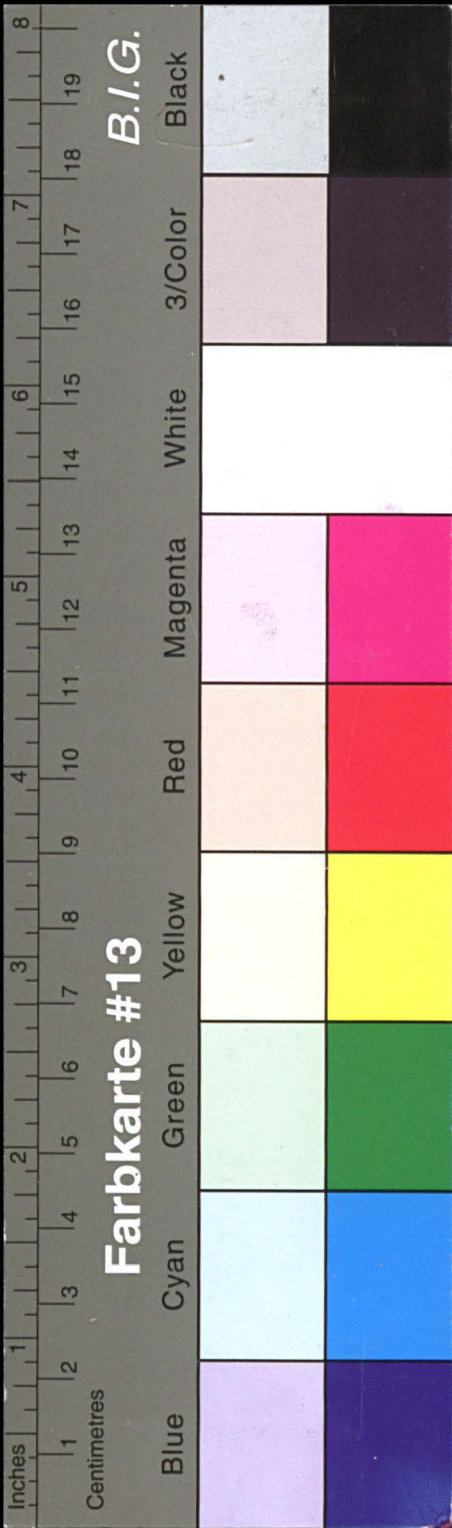
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Die Sparkasse erfreut sich eines stetigen Fortganges und haben im Vergleich mit dem vorigen Jahre die Geschäfte immer noch zugenommen. Es betrugen nämlich				
die Einnahmen im 28ten Rechnungsjahr	129,400	15	128,248	15 1/2
" " " 29ten	128,248	15 1/2	78,645	7 3/4
die Rückzahlungen im 28ten	88,546	7 3/4	115,161	—
" " " 29ten	136,430	—	52,371	4
An die Sparkasse wurden Kapitalien zurückbezahlt:	87,015	—	220,148	1 1/2
im 28ten Rechnungsjahr	260,154	6 1/2	529,570	13 1/2
Die Einnahmen so wie die Ausgaben unter Zurechnung des Kassebestandes	475,250	11 1/2	498,790	5
betrugen im 28ten Rechnungsjahr	546,230	5	49,261	1 1/4
" " " 29ten	50,538	12 1/2	550	—
Es sind die Forderungen an die Sparkasse gestiegen von	60	15 1/2	751	2 1/2
auf	1448	—	2810	1 1/2
die Kapitalforderungen der Sparkasse von				
auf				
und das Vermögen der Sparkasse von				
auf				
Verloren gegangen sind leider im Rechnungsjahr:				
Bei dem verstorbenen Kriegsrath Witttrupp in Trittau ein statutenmäßig innerhalb des ersten Dritttheils des Liquidationswerthes belegtes Capital von				
nebst Zinsen	60	15 1/2		
und sind von dem bis dahin als Vermögen der Sparkasse aufgeführten Kapital abgeschrieben worden:				
die f. Z. von den mit einer Hypothek der Sparkasse verhafteten Debitoren gekürzte 1/2 % Hypothekensteuer	751	2 1/2		
so wie die verschiedenen während des Krieges von der Sparkasse abgehaltenen Zwangs-Anleihen nebst Zinsen	1448	—		
so daß wir im verflossenen Jahre leider einen Verlust von				
zu beklagen haben.	2810	1 1/2		
Die Einnahmen wurden im 28. Rechnungsjahre gemacht von 83 Pupillen, 116 Kindern, 188 Dienstboten, 139 Tagelöhnern, Wittwen, Landhandwerkern, Altknechten u. s. w. und von 133 Privaten, zusammen 639 Personen; im 29. Rechnungsjahr dagegen von 78 Pupillen, 157 Dienstboten, 106 Kindern, 193 Tagelöhnern u. und 166 Privaten, zusammen 700 Personen.				
Für gemeinnützige und wohlthätige Zwecke wurden verwandt:				
An die hiesige Schulcommune Beitrag zur Salairung des Lehrers an der Mittel-Knabenklasse	700	—		
Dem Seminaristen Junge Unterstützung zur Bestreitung der Kosten des Besuchs des Seminars	100	—		
Beitrag zur Turn- und Schwimm-Anstalt	150	—		
" " Koch-Anstalt	400	—		

Beitrag zur Krankenstube	100	1/2
" " Zwangsarbeitsanstalt	100	—
" " Kleinkinderbewahranstalt	150	—
" " Verschönerung des Kneedens	200	—
" zum Rauben Hause	100	—
An den landwirthschaftlichen Verein des südöstlichen Holsteins	50	—
auch wurden der Badeanstalt die Zinsen für die derselben angeliehenen Kapitalien erlassen, so wie nicht weniger die ausgesetzten 500 1/2 zur Straßenbeleuchtung verwandt, in der Rechnung jedoch nicht aufgenommen, da sie erst nach dem Abschluß derselben abgefordert wurden.		
In außerordentlicher Generalversammlung am 24. August d. J. wurde ein Zuschuß für die Nothleidenden in Kopenhagen von 100 1/2 votirt und ist dieser sofort abgefordert; ferner wurden in der ordentlichen Generalversammlung am 7. December d. J. außer dem bis Ostern 1857 bereits früher bewilligten jährlichen Beiträge von 700 1/2 zur Salairung des Lehrers an der Mittel-Knaben-Klasse folgende Beiträge bewilligt:		
1. Zum Rauben Hause zu Horn für die nächsten 3 Jahre jährlich 100 1/2;		
2. für die Kochanstalt 400 1/2;		
3. für die Krankenanstalt 100 1/2;		
4. für die Turn- und Schwimm-Anstalt 160 1/2;		
5. zur Anschaffung von Turnapparaten 30 1/2;		
6. für die Warteschule 200 1/2;		
7. für die Zwangsarbeitsanstalt 100 1/2;		
8. für die Straßenbeleuchtung 500 1/2;		
9. zur Unterstützung hilfloser Schleswiger und Holsteiner 200 1/2;		
sodann wurde der Erlaß der Zinsen für die der Badeanstalt angeliehenen Kapitalien bis weiter, beschlossen, der Zinsfuß für sämtliche, der hiesigen Stadtcommune so wie dem Brandwesen angeliehenen Kapitalien vom ersten Sonnabend im December 1853 an auf 2 Procent heruntergesetzt und der Beschluß vom 30. September d. J. dahin erweitert, daß für Rechnung der Sparkasse statt 400, 500 Tonnern Kartoffeln anzukaufen und diese an f. g. kleine Leute für 5 1/2 Court. das Spint wieder abzulassen; der Verlust demnachst auch der Sparkasse zu berechnen sei.		
Endlich wurde der abgehende Administrator P. P. Schmidt so wie für den ebenfalls abgehenden Administrator E. Langthim der Herr August Zieger durch Stimmenmehrheit zu Administratoren für die statutenmäßigen zwei Jahre erwählt.		

Oldestoe, im December 1853.

A. Axt. F. H. Bremer. E. Langthim. P. P. Schmidt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kassen-Conto					
der Oldesloer Sparkasse für das 29. Rechnungsjahr vom 11. April 1852 bis zum 9. April 1853.					
Einnahme:			Ausgabe:		
I. Kassebehalt nach Abschluß der vorigen Jahresrechnung	23360	13½	I. Zurückbezahlte Einrückungen	88546	7½
II. Zinsen-Rückstände von den früheren Jahren	1107	11½	II. Ausgeliehene Gelder	136430	—
III. Einrückungen in dem Rechnungsjahr	128248	15½	III. Zufällige Ausgaben	453	10
IV. Zurückbezahlte Anleihen	87015	—	IV. Verwendungen zu gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken	2050	—
V. Erhobene Zinsen vom Rechnungsjahr	19996	14½	V. Unkosten	1179	11½
VI. Negreßposten. Die in den früheren Rechnungen aufgeführte Grund- und Hypotheksteuer ist, als nicht anerkannt, zum Abgang gebracht.	—	—	VI. Saldo als Kassebehalt am Schlusse des Rechnungsjahres	31494	9½
VII. Zufällige Einnahmen	425	—			
Summa Court.	260154	6½	Balance Court.	260154	6½
Vermögens-Conto					
der Oldesloer Sparkasse am Schlusse des 29. Rechnungsjahres den 9. April 1853.					
Credit:			Debet:		
I. Die Sparkasse hat, nach Inhalt ihres Leihbuchs ausgeliehen	546230	5	I. Die Totalsumme sämtlicher Einrückungen mit Anschlag der dazu gerechneten Zinsen bis Ende des 29ten Rechnungsjahres beträgt nach dem Extract der Sparbücher	529570	1½
II. Die Zinsenrückstände betragen	2383	15½	II. Saldo als Ueberschuß, also Vermögen der Sparkasse	50538	12½
III. Kassebehalt am Schlusse des Rechnungsjahres	31494	9½			
Summa Court.	580103	14	Balance Court.	580103	14
Oldesloe, im December 1853.			Forenzen.		